

<http://www.austria.info/at/kunst-kultur-in-oesterreich/musikgeschichte-oesterreichs-2146509.html>

10.12.2014

Musikgeschichte: ferne Länder im Ohr

Reisen bildet bekanntlich. Das trifft besonders auf Musiker zu. Die Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn, Franz Liszt oder Gustav Mahler wären in ihrer Form undenkbar, wären diese Komponisten nicht zeitlebens gereist. In den großen Städten Europas verzauberten sie nicht nur das Publikum mit ihrer Musik, sondern holten sich Ideen, Anregungen und Inspirationen für viele ihrer Werke. Heute wirken die Einflüsse Österreichs großer Musiker wieder zurück: Das Land wird zum Treffpunkt von Musikfreunden aus aller Welt, die Festivals, Museen und Wirkungsstätten der Komponisten besuchen, um das bisherige Verständnis ihrer Musik zu vertiefen.



Lisztzentrum Raiding © Burgenland Tourismus / Ulrich Schwarz



Mozarts Geburtshaus in Salzburg © Österreich Werbung/Diejun



Sommernachtskonzert der Wiener Philharmoniker im Schloss Schönbrunn © Wiener Philharmoniker

Wenn beim Konzert für Europa jedes Jahr an die 150.000 Menschen unter freiem Himmel den Wiener Philharmonikern lauschen, dann ist auch das Publikum bunt gemischt. Dann treffen im Park von Schloss Schönbrunn Wienbesucher, Einheimische wie auch Opernfreunde aufeinander, um die Musik weltbekannter Komponisten zu hören. Unter ihnen auch österreichische Berühmtheiten wie **Mozart**, **Haydn**, **Liszt** und **Mahler**, die sich in dem Völkerge- misch hier bestimmt wohl gefühlt hätten – schließlich entwickelten sie gerade durch Reisen und den Austausch mit anderen Kulturen ihren markanten musikalischen Stil.

Schon im zarten Alter von sechs Jahren unternahm **Wolfgang Amadeus Mozart** mit seiner Familie für damalige Verhältnisse eine Reise der Superlative. Über unzählige Städte in Deutschland und Belgien ging es nach Paris und London, wo das Wunderkind auf dem Klavier die Besucher entzückte.

Auch wenn uns Mozarts Werke heute wie aus einem Guss erscheinen, so waren sie doch ein Konglomerat der Einflüsse und Impulse verschiedener Kulturräume. Die Übernahme von Formelementen italienischer Opern und Zusammenarbeit mit dem Librettisten **Lorenzo da Ponte** festigten später den italienischen Einfluss auf Mozarts Werke.

Selbst für einen so heimatverbundenen Komponisten wie **Joseph Haydn** waren Reisen und der europäische Kulturaustausch wichtig für die Weiterentwicklung seines Stils. Als der fast zeitlebens im Dienste der Fürsten Esterházy stehende Haydn 1791 einen Kompositionsauftrag in London erhielt, nahm er ihn sofort an. Auf Mozarts Bedenken, dass er nicht einmal Englisch spreche, erwiderte Haydn: „Meine Sprache versteht man durch die ganze Welt!“

Die vier Jahre in England bedeuteten für Haydn eine kreative Initialzündung: Die Werke, die er hier komponierte, wären eines ganzen Komponistenlebens würdig. Nicht weniger als 250 Einzelkompositionen, etwa seine Oper „Orfeo“ und die „12 Londoner Symphonien“, darunter die berühmte „**Paukenschlag**“-Symphonie, entstanden hier. Haydn besann sich gerade in der Fremde auf seine burgenländischen Wurzeln, was sich in teilweise für die Briten ungewöhnlichen Klängen niederschlug: So ließ Haydn in den Londoner Symphonien ungarische und kroatische Volkslieder anklingen und verwendete dafür die sogenannte „Zigeunertonleiter“.

Ebenso stark mit dem heutigen Burgenland verbunden fühlte sich **Franz Liszt**, der sich selbst gerne Liszt Ferencz nannte. Bereits als Kind war er in Raiding fasziniert von den Musikern der ungarischen Roma, die ohne starre Notenvorgaben und Kompositionssregeln ein großes Repertoire an Eigen- und Fremdkompositionen hatten. Obwohl er schon mit zwölf Jahren

sein Heimatland verließ, blieb er diesen Wurzeln musikalisch immer treu. So schillernd und vielfältig wie sein Leben ist auch seine Musik, die aus den Einflüssen der Wiener Klassik, dem kulturellen und politischen Geist des Paris im 19. Jahrhundert, der Musikkultur Italiens, Russlands und Deutschlands und dem angesprochenen ungarischen Erbe in ein Œuvre mündete, das sich bis heute aller Kategorien entzieht.

Ein Kosmopolit war auch **Gustav Mahler**, der als Sohn einer jüdischen Familie in Mähren geboren wurde. Schon früh prägten ihn die vielfältigen musikalischen Einflüsse seiner Umgebung, die mährische Volksmusik, Militärmusikkapellen, bis hin zur derben Gassenhauermusik in den Wirtshäusern. Schon bald nach dem Studium in Wien kristallisierte sich seine große Gabe als Dirigent heraus, als welcher er in Laibach, Olmütz, Kassel, Prag, Leipzig, Budapest und Hamburg arbeitete, bis er schließlich **Hofoperndirektor in Wien** wurde.

Heute wirken die Einflüsse Österreichs großer Musiker wieder zurück: Das Land wird zum Treffpunkt von Musikfreunden aus aller Welt, die Festivals, Museen und Wirkungsstätten der Komponisten besuchen, um das bisherige Verständnis ihrer Musik zu vertiefen.

I. Beantworten Sie die folgenden Fragen!

1. Was war eine besondere Inspiration für die großen Komponisten?
2. Wie wird Österreich heute von den meisten Musikfreunden gesehen?
3. Wie viele Besucher kommen jedes Jahr zum Konzert für Europa in Wien?
4. Welche österreichischen Komponisten werden zu den berühmtesten gezählt?
5. Wie alt war Wolfgang Amadeus Mozart, als er mit seinen Eltern durch Europa reiste?
6. Welche europäischen Länder besuchten sie damals?
7. Was für Einflüsse sind in den Werken von Mozart zu registrieren?
8. Was für Werke hat Joseph Haydn während seines England-Aufenthaltes geschaffen?
9. Wie war Haydns Reaktion auf Mozarts Bedenken, dass er kein Englisch kann?
10. Mit welcher österreichischen Region fühlte sich Franz Liszt besonders verbunden?
11. Mit wieviel Jahren verließ er seine österreichische Heimat?
12. Was beeinflusste das Schaffen von Gustav Mahler besonders?

II. Entscheiden Sie, ob die folgenden Sätze richtig (r) oder falsch (f) sind!

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

1. Reisen bildet bekanntlich ist ein nicht mehr aktuelles Sprichwort.
2. Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn, Franz Liszt oder Gustav Mahler holten sich Ideen, Anregungen und Inspirationen für viele ihrer Werke, während sie zeitlebens zahlreiche Reisen unternommen haben.
3. Das Konzert für Europa der Wiener Philharmoniker findet nur selten unter freiem Himmel statt.
4. Im Park von Schloss Schönbrunn treffen sich Wienbesucher, Einheimische wie auch Opernfreunde mit den weltbekannten Komponisten Mozart, Haydn, Liszt und Mahler.
5. Mozarts Werke erscheinen heute wie aus einem Guss, weil sie doch nie ein Konglomerat der Einflüsse und Impulse verschiedener Kulturräume waren.
6. Als Joseph Haydn 1791 einen Kompositionsauftrag in London erhielt, lehnte er ihn ab.
7. In Haydns Londoner Symphonien klingen ungarische und kroatische Volkslieder an, weil der Komponist dafür die sogenannte „Zigeunertonleiter“ verwendete.
8. Franz Liszt verließ sein Heimatland schon mit dreizehn Jahren.
9. In der Fremde schöpften sowohl Joseph Haydn als auch Franz Liszt in vollen Zügen aus ihrer burgenländischen Tradition und Kultur.

10. Gustav Mahler wurde in einer jüdisch-serbischen Familie in Mähren geboren.

III. Ergänzen Sie sinnvoll die folgenden Sätze!

um – musikalischen – würdig – Austausch – mit – den – vertiefen – komponieren – Klavier – Welt

1. In großen Städten Europas verzauberten sie das Publikum ihrer Musik.
2. Musikfreunde aus aller besuchen Österreich, das bisherige Verständnis ihrer Musik zu
3. Gerade durch Reisen und den mit anderen Kulturen entwickelten die österreichischen Komponisten ihren markanten Stil.
4. Das Wunderkind auf dem entzückte die Besucher.
5. Die in England Werke Haydns wären eines ganzen Komponistenlebens

IV. Ergänzen Sie den fehlenden Satzteil!

1. **Während** wir im Konzert waren,
2. **Solange** Claudia Musikwissenschaften studierte,
3. **So oft** ich in Österreich bin, versuche ich
4. **Sobald** Jan gelernt hat, Klavier zu spielen,
5. **Soweit** ich informiert bin,
6. **Sofern** ich es weiß,

V. Vervollständigen Sie die fehlenden Verbgrundformen und nennen Sie die polnische Bedeutung des Infinitivs!

Infinitiv	Präteritum	Partizip II (Perfekt)	Übersetzung
verzaubern			
		zugetroffen	
	vertiefte		
		gewirkt	
	unternahm		
lauschen			
		entzückt	
annehmen			
verwenden			
	verließ		

VI. Kombinieren Sie richtig!

1. sich Ideen, Anregungen	a. erscheinen	.....
2. sein bisheriges Musikverständnis	b. verlassen	.....
3. unter freiem	c. erhalten	.....
4. wie aus einem Guss	d. der Komponisten besuchen	.....
5. einen Kompositionsauftrag	e. und Inspirationen holen	.....
6. von den Musikern	f. verbunden fühlen	.....
7. sein Heimatland	g. Himmel	.....
8. zum Treffpunkt von Musikfreunden	h. vertiefen	.....

9. sich stark mit dem heutigen Burgenland	i. aus aller Welt werden	.....
10. Museen und Wirkungsstätten	j. fasziniert sein	.....